

Knapp 700 Teilnehmer bei Anti-Atom-Demo in Lingen

 ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/Knapp-700-Teilnehmer-bei-Anti-Atom-Demo-in-Lingen,atomkraftdemo

Stand: 29.10.2016 19:47 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

Knapp 700 Teilnehmer haben am Sonnabend an der von mehr als 120 Organisationen ausgerichteten Anti-Atomkraft-Demo in Lingen teilgenommen. "Wir sind sehr zufrieden mit der Beteiligung", sagte ein Sprecher zu NDR.de. Die verschiedenen Initiativen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen sowie aus Belgien und Frankreich sprachen sich für die Stilllegung der [Brennelemente-Fabrik in Lingen](#) und der Urananreicherungsanlage in Gronau (Nordrhein-Westfalen) aus. Darüber hinaus verlangten die Aktivisten die Schließung der Atomkraftwerke Lingen und Grohnde, sagte ein Vertreter der beteiligten Initiative Sofortiger Atomausstieg (SOFA) Münster. Der Protest steht unter dem Motto "Atomkraftwerken jetzt den Saft abdrehen! Brennstoffversorgung aus Lingen und Gronau stoppen!"

Große Anti-Atom-Demo in Lingen

Hallo Niedersachsen - 29.10.2016 19:30 Uhr

Hunderte Atomkraftgegner haben in Lingen gegen Kernkraftwerke demonstriert. Zu dem Protest hatte ein Bündnis von mehr als 100 Initiativen aufgerufen.

bei Bewertungen

"Mit Atomausstieg hat das nichts zu tun"

Die vom französischen Konzern Areva betriebene Lingener [Brennelemente-Fabrik](#) liefere noch immer Brennstäbe in alle Welt, kritisiert die SOFA weiter. Auch längst marode Kernkraftwerke in der Grenzregion zu Belgien und Frankreich würden bedient. "Die Urananreicherungsanlage in Gronau beliefert unter anderem den belgischen AKW-Betreiber Electrabel - mit Genehmigungen der Bundesregierung", sagte Udo Buchholz vom Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU). Mit Atomausstieg hätten diese gefährlichen Uranbrennstoffexporte nichts zu tun. Die Lieferungen müssten sofort gestoppt werden. Nur mit einem Lieferstopp könne verhindert werden, dass die Hochrisiko-Meiler weiterliefen.

Rund 700 Mal "Atomkraft? Nein Danke"



- Als die Kundgebung am Sonnabendmittag beginnt, zählen die Veranstalter am Lingener Bahnhof knapp 500 Personen, die gegen Kernkraft demonstrieren wollen.



- Nach dem Auftakt bei strahlendem Sonnenschein zieht der Demonstrationzug, organisiert von 125 Parteien, Verbänden und Initiativen, durch die Lingener Innenstadt.



- Unter anderem wird gegen das Atom-Endlager Schacht Konrad in Salzgitter protestiert.



- Die Atomkraft als Technologie hat bei den Demonstranten generell keinen guten Ruf.



- Mit seiner Kopfbedeckung protestiert dieser Demonstrant gegen das häufig von Pannen betroffene Atomkraftwerk im elsässischen Fessenheim.



- Nicht nur die spätherbstliche Sonne, auch diejenige der Anti-Akw-Bewegung scheint hell in Lingen.



- Auch bei der Abschlusskundgebung am Marktplatz geht es um die lokale Anlage zur Urananreicherung, die international für Nachschub von Brennelementen sorgt. Die Kritik der Veranstalter: In Lingen und dem nahe gelegenen Gronau endet das deutsche Atomzeitalter nicht mit der Stilllegung des letzten Reaktors.



- Sie plädieren für eine Schließung der beiden Anlagen, so wie es auch die Umweltminister aller Bundesländer in einer gemeinsamen Erklärung im Juni getan haben. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) hat sich dieser Position allerdings nicht angeschlossen.

1/8

Protest im Februar

Die Brennelementefabrik in Lingen ist immer wieder Anlaufpunkt für Demonstranten. Anfang Februar [blockierten rund 20 Atomkraftgegner](#) die Zufahrt zur Fabrik für mehrere Stunden. Sie spannten Plakate und verteilten gelbe Wasserbälle auf der Straße.

Anti-Atomkraftdemonstration in Lingen

An einer Demonstration in Lingen nahmen rund 700 Personen teil. Sie fordern, dass nicht nur die Atomkraftwerke in Deutschland, sondern auch die Uranfabriken geschlossen werden. [Video \(00:57 min\)](#)

Atomkraftgegner blockieren Brennelementefabrik

Protest gegen die Brennelementefabrik in Lingen: Gegner haben mehrere Stunden die Zufahrt blockiert. Die Fabrik beliefert europaweit Kraftwerke und ist vom Atomausstieg ausgenommen. [mehr](#)

Dieses Thema im Programm:

